

# Psalm 142

Cornelius Becker  
1561 - 1604

SWV 101 (SWV 247)

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 5.

Cantus Herr hör  
Altus Herr hör  
Tenor Herr hör  
Bassus Herr hör

1. Ich schrei zu mei - nem lie - ben Gott Und ruf mit lau - ter Stim - me,  
Ich fleh zum Herrn in mei - ner Not, Zu ihm stehn all mein Sin - ne,

1. Ich schrei zu mei - nem lie - ben Gott Und ruf mit lau - ter Stim - me,  
Ich fleh zum Herrn in mei - ner Not, Zu ihm stehn all mein Sin - ne,

1. Ich schrei zu mei - nem lie - ben Gott Und ruf mit lau - ter Stim - me,  
Ich fleh zum Herrn in mei - ner Not, Zu ihm stehn all mein Sin - ne,

1. Ich schrei zu mei - nem lie - ben Gott Und ruf mit lau - ter Stim - me,  
Ich fleh zum Herrn in mei - ner Not, Zu ihm stehn all mein Sin - ne,

*Transposed down a fourth  
Eine Quarte nach unten transponiert*

Ich will so flei - ßig, als ich kann, Vor ihm mein Herz aus - schüt - ten,  
Ich will so flei - ßig, als ich kann, Vor ihm mein Herz aus - schüt - ten,  
Ich will so flei - ßig, als ich kann, Vor ihm mein Herz aus - schüt - ten,  
Ich will so flei - ßig, als ich kann, Vor ihm mein Herz aus - schüt - ten,

Flehn und bit - ten, Er wird mich nit ver - lan, Wird hel - fen durch sein Gü - te.  
Flehn und bit - ten, Er wird mich nit ver - lan, Wird hel - fen durch sein Gü - te.  
Flehn und bit - ten, Er wird mich nit ver - lan, Wird hel - fen durch sein Gü - te.  
Flehn und bit - ten, Er wird mich nit ver - lan, Wird hel - fen durch sein Gü - te.

2. Wann mein Geist ist in Angst verstrickt,  
So tust du meiner pflegen,  
Sie legen mir durch ihre Tück  
Fallstrick auf meinen Wegen,  
Schau du zum Recht, nimm dich mein an,  
Es kann mich niemand retten  
Aus mein Nöten,  
Mich scheuet jedermann  
Und tut von mir abtreten.

3. Zu dir, Herr, schrei ich inniglich,  
Wenn Angst und Not vorhanden,  
Ich sprech: Du bist mein Zuversicht,  
Mein Teil ins Lebens Lande,  
Ach Herr, vernimm die Rede mein,  
Merk auf mein sehnlich Klagen,  
Ich muss sagen:  
Die Feind zu mächtig sein,  
Die mich so übel plagen.

4. Ich leide Not und Ungefäll,  
Hilf mir, dass ich nicht wanke,  
Führ aus dem Kerker meine Seel,  
Dass ich dein Namen danke,  
So werden sich gerechte Leut  
Zu mir sammeln mit Fleiße  
Und dich preisen,  
Der du mir alle Zeit  
Dein Hilf und Treu beweisest.